

# MIGRATION – DIE MACHT DER FORSCHUNG

## PERSPEKTIVEN EINER ZUKUNFTSWEISENDEN MIGRATIONSFORSCHUNG

### EINLADUNG

Donnerstag, 3. November 2016  
Freitag, 4. November 2016  
Technisch Gewerbliche Abendschule  
(TGA)  
Hörsaal B 402  
Plößlgasse 13  
1040 Wien

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:  
Straßenbahn Linie D (Station Plößlgasse)  
U1 (Taubstummengasse)

### ANMELDUNG

Wir ersuchen um Ihre Anmeldung bis  
**Donnerstag, 20. Oktober 2016**  
per **E-Mail**: [am@akwien.at](mailto:am@akwien.at)

Der Besuch dieser Veranstaltung  
ist kostenlos.

### VERANSTALTERIN

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien

### INHALT

Der herrschende wissenschaftliche Diskurs über Migration ist in den letzten Jahren zunehmend in Kritik geraten. Vor allem Migrationsforschung als politische Auftragsforschung – so der zentrale Vorwurf – würde Migration vielfach als Problem darstellen und somit bestehende gesellschaftliche Ungleichheitsverhältnisse weiter verfestigen. Um solchen Tendenzen entgegenzuwirken und emanzipatorisch-kritische Ansätze in der politischen Auftragsforschung zu fördern, beschritt die Arbeiterkammer Wien im Frühjahr 2016 einen bislang ungewöhnlichen Weg. Statt WissenschaftlerInnen mit der Beantwortung spezifischer Forschungsfragen zu betrauen, lud sie kritische MigrationsforscherInnen dazu ein, ihrerseits relevante Fragen zum Thema „Migration“ zu formulieren. Es langten schließlich zahlreiche Beiträge ein, die etabliertes Wissen über Migration hinterfragen und Alternativen zur gängigen Migrationsforschung aufzeigen. In der Veranstaltung wird eine Auswahl der Beiträge präsentiert, die sich sowohl an ein wissenschaftliches als auch nicht-wissenschaftliches Publikum richten: Zwei Tage lang diskutieren namhafte PolitologInnen, SoziologInnen und BildungswissenschaftlerInnen, wie progressive Migrationsforschung in Österreich gestaltet werden könnte. Im Fokus stehen vor allem die Chancen, die sich aus dem Zusammenwirken von kritischer Migrationsforschung und Politik ergeben könnten. Das Ziel der Veranstaltung ist es, neue Wege und Strategien für innovative politische Auftragsforschung auszuloten. Die präsentierten Beiträge eröffnen schließlich viele unerwartete Blickwinkel und weisen in die Richtung eines konstruktiven Umgangs mit Migration in der heutigen Gesellschaft.

### PROGRAMM

#### DONNERSTAG, 3.11.2016

- 9:30 Registrierung
- 10:00 BEGRÜSSUNG UND EINLEITUNG  
Josef **Wallner**, Arbeiterkammer  
Wien, Abt. Arbeitsmarkt und  
Integration
- 10:15 **Zwei Aufgaben einer kritischen  
Migrationsforschung**  
Rainer **Bauböck**, European  
University Institute
- Erkenntnispolitik in migrations-  
bezogener Forschung**  
Inci **Dirim**, Universität Wien
- 11:45 Kaffeepause
- 12:15 **Rassismuskritische Migrations-  
gesellschaftswissenschaft**  
Paul **Mecheril**, Universität  
Oldenburg
- 13:00 Mittagsbuffet
- 13:45 PODIUMSDISKUSSION  
**Das Spannungsverhältnis von  
Migrationsforschung und Politik**  
Rubia **Salgado**, Verein maiz  
Assimina **Gouma**, Mitbegründerin  
der Forschungsgruppe „Kritische  
Migrationsforschung“  
Gerhard **Hetfleisch**, Zentrum für  
MigrantInnen in Tirol  
Josef **Wallner**, Arbeiterkammer  
Wien
- ca.15:15 Ende des 1. Veranstaltungstages

#### FREITAG, 4. NOVEMBER 2016

- 9:30 **Rolle der ExpertInnen und deren  
Funktionalisierung und Instru-  
mentalisierung durch die Politik**  
Ruth **Wodak**, Lancaster University
- Migrantische Kritik**  
Radostin **Kaloianov**, Interface Wien
- 11:00 Kaffeepause
- 11:30 **Kritische Forschung zum  
Schwerpunkt „Asyl“:**  
**Umkämpfte Repräsentationen  
fremder Männlichkeit in der  
„Flüchtlingskrise“**  
Paul **Scheibelhofer**, Universität  
Innsbruck
- „Solidarität lernen“? Informelle  
(und politische) Bildungsprozesse  
im Kontext der aktuellen Flucht-  
bewegungen**  
Annette **Sprung**, Brigitte **Kukovetz**,  
Universität Graz
- Freiwilligen-Initiativen in der  
Flüchtlingsarbeit als Integrations-  
instanz**  
Ilker **Ataç**, Universität Wien
- 13:00 Ende der Veranstaltung,  
Ausklang mit einem kleinen Buffet
- Moderation: Lena **Karasz**, Arbeiterkammer  
Wien; Gerd **Valchars**, Universität  
Wien



[wien.arbeiterkammer.at](http://wien.arbeiterkammer.at)